

Spendenkonto: 805 015 135

Bankleitzahl: KSK Ostalb 614 500 50

Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10% beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar. Bitte die Adresse auf dem Überweisungsträger angeben.

Kontaktadresse

Govinda Entwicklungshilfe e.V.
Gartenstraße 19 B · 73430 Aalen
Tel: 07361/375 079 Fax: 07361/970 732
govinda@t-online.de
www.waisenkind.de



Gartenstraße 19 B
73430 Aalen

Tel. 07361/ 375 079
Fax. 07361/970732

govinda@t-online.de
www.waisenkind.de

Erklärung zur Projektpatenschaft

Name _____ Straße _____

Wohnort _____ Tel/Fax _____

Hiermit erkläre ich mich bereit eine Projektpatenschaft für das Waisenhaus »Shangrila« in Nepal zu übernehmen. Mit dem monatlichen Betrag von Euro gewährleiste ich die Unterkunft, Verpflegung, Schulbildung und medizinische Versorgung der Waisenkinder.

Durch regelmäßige Zahlungen ermöglichen Sie dem Verein die Aufnahme weiterer Kinder und den Aufbau neuer Hilfsprojekte zu planen. Sie bekommen regelmäßig Post, in der wir Ihnen die Neuigkeiten über unsere Projekte berichten werden. Ebenso erhalten sie ein Mal im Jahr einen Tätigkeitsbericht und ein aktuelles Bild der Kinder. Sie können das Projekt jederzeit besuchen und werden bei der Organisation der Reise gern von uns beraten.

Bezahlungsmöglichkeiten

- per **DAUERAUFTRAG** (empfohlen)
Sie richten einen Dauerauftrag über den Betrag bei ihrer Bank ein. Bitte warten Sie mit der Bezahlung bis Sie von der Govinda Entwicklungshilfe e.V. eine Nachricht bekommen.
- per **Lastschrift**
Die Govinda Entwicklungshilfe e.V. bucht jeden Monat den Betrag von Ihrem Konto ab. Hiermit bevollmächtige ich die Govinda Entwicklungshilfe e.V. widerruflich die von mir zu entrichtenden monatlichen Beiträge zu Lasten meines Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut _____ Bankleitzahl _____

Kontonummer _____ Datum/Unterschrift _____

Sollten Sie die Patenschaft auflösen wollen, bitten wir Sie, uns 2 Monate vorher schriftlich Bescheid zu geben. Die Govinda Entwicklungshilfe e.V. kommt dann für die weiteren Kosten des Patenkindes auf und wird versuchen baldmöglichst einen neuen Paten zu finden. Die Patenschaft ist steuerlich bis zur Höhe von 10% ihres Bruttoeinkommens absetzbar. Die Spendenquittung wird ihnen im Januar des Folgejahres unverzüglich zugesandt.

Datum/Unterschrift _____

gizmo media, Stuttgart • Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier • Mit freundlicher Unterstützung der Druckerei Koch, Stuttgart

NEWS – März 2002



*Wege entstehen nur dadurch,
dass man sie geht.*

Franz Kafka

Liebe Freunde

in erster Linie möchten wir Ihnen unseren Dank aussprechen. Dafür, dass Sie zum wiederholten Male durch schwere Zeiten mit uns gegangen sind und uns dabei halfen, einen weiteren Schritt in der Entwicklung unserer Hilfsprojekte zugunsten der Kinder Nepals zu tun. Und einfach war es diesmal wirklich nicht. Nepal erlebte das unruhigste Jahr seit langem: die Ermordung der Königsfamilie im Juli, der Abbruch der Dialoge zwischen Maoisten und Regierung, die Erklärung des Ausnahmezustandes im November und derzeit der unweite Konflikt zwischen Pakistan und Indien. Es gehört viel Vertrauen in unsere Arbeit dazu, dass Sie sich angesichts dieser Umstände dennoch entschlossen haben, unsere Arbeit durch aktive Mitarbeit, Spenden und Patenschaften intensiver denn je zu unterstützen. Im Namen unserer derzeit 43 Waisenkinder, den 537 Kindern der Regierungsschule Neopane und alsbald weiteren 550 Kindern hierfür nochmals vielen Dank.

Auch für uns galt es im letzten Jahr schwere Zeiten zu überstehen. Neben der Orientierung auf das neue Shangrila International School Projekt kam es zu Umstrukturierungen im Vorstand. Wie beim Waisenhaus auch, galt es nun ein hohes Finanzdefizit in kürzester Zeit zu tilgen. In Nepal und Deutschland mußte die Planung der Schule vorbereitet werden, so dass ab August letzten Jahres aktive Schritte getätigt werden konnten. Am schwierigsten aber war es, den sicherlich neuartigen entwicklungs-politischen Ansatz, den Transfer von karitativer zu nachhaltiger Selbsthilfe, mittels prozentualer Eigenabdeckung des Waisenhauses durch Schulgelder wohlhabender Familien, gegenüber

Kritikern zu verteidigen. Dank sei auch diesen, da Reflexionsprozesse durch Gegenwind in Gang gerieten und das Hinterfragen des eigenen Kurses vermehrt erforderlich wurde. Warum aber gehen wir weiter und dürfen nicht stehenbleiben? Warum ist ein Waisenhaus nicht schon genug Hilfe sondern muss jetzt von weiteren Schulprojekten vor Ort und in Westnepal begleitet werden? Haben wir das Recht, Bildung als Veränderungsfaktor eines Landes, hin zu einem demokratischeren, korruptionsfreien und sozialen Staat zu sehen? Greifen wir hier nicht zu sehr in Lebensstil und Entwicklung einer fremden Nation ein? Viele Fragen denen wir jederzeit offen begegneten. Im Zeitalter der Globalisierung, in welchem die Vernetzung der Märkte mehr denn je Interdependenzen von armen Ländern und Industrienationen schafft, ist unser Handeln in unseren Augen mehr als vertretbar. Wie soll die bloße Tatsache des Todes von 30.500 Kindern täglich hingenommen werden, wenn 125% Nahrungsmittel vorhanden sind? Und wenn Länder Afrikas, als Schuldentilgung aus Zeiten der Kolonialisierung, Getreide für Massentierhaltungsproduzenten exportieren, während die Menschen dieses Landes hungern und wie die Fliegen sterben? Menschen wie Sie und ich. Menschen die fühlen, hoffen, die Glück erfahren wollen. Die aber der Grundrechte ihrer Existenz beraubt, ohne die Chance auf einen Anwalt ihrer Rechte, die Augen schließen, fernab davon, jemals einen Augenblick des Lichtes genossen zu haben. Menschen deren Leiden in den Weiten des nicht sehen- und endenwollenden Stromes von Konsumsucht und Habgier unbemerkt bleibt. Wie soll es uns möglich sein, angesichts

handelnden Bürgern Nepals. Die Vorbereitungen der für Ende 2003 geplanten Projekte in Westnepal werden mit der Reise von Madhev Khanal und Rocco Umbescheidt im Mai erste Konturen annehmen. Mit dort arbeitenden NGOs und Einheimischen wird,

Spendenkonto: 805 015 135 Bankleitzahl: KSK Ostalb 614 500 50

Vorstandsarbeit

Seit Oktober letzten Jahres arbeiten Yvonne Sperka, Alexander Rettenmaier und Achim Mettang unterstützt durch Kerstin Siegmann und Bettina Gompe für den Vorstand in Deutschland. Das letzte Defizit zum Bau der Shangrila International School wurde durch ihre aufopferungsvolle Arbeit getilgt. Straßenaktionen und Entwicklungshilfeunterrichte wurden veranstaltet. Seit Januar wird mit einer neuen Datenbank gearbeitet, die die Erstellung der Spendenquittungen, das Rechnungswesen des Vereines, die Buchprüfung und die Spendererfassung erleichtert. Von unseren Mitgliedern Daniela Mühlbäck und Giuseppina Mango wurde eigenständig ein Benefizkonzert organisiert, das € 5.112,92 an Spendengeldern einbrachte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die zeitaufwendige, perfekte Organisation. Roman Cieslewicz ist seit Januar aus Nepal zurück und wird seine Fähigkeiten wieder in Deutschland einbringen. Der Vorstand wird nach den Großprojekten der Vorjahre nun ab Juni den Hauptfokus auf die gesellschafts- und entwicklungspolitische Arbeit in Deutschland richten. Wir hoffen, Ihnen einen kurzen Überblick gegeben zu haben und bedanken uns für Ihr Interesse. Jeder Schritt, den wir gemeinsam gehen, gibt uns Hoffnung auf eine bessere und gerechtere Welt. Und wenn nur das Leben eines weiteren Kindes bewahrt wurde, so hat sich die Liebe in unserer gemeinsamen Arbeit fortgepflanzt und lebt in jedem Atemzug

neben dem geplanten Bau von Regierungsschulen und Bildungszugang für die Dorfbevölkerung, eine nachhaltige Arbeit im agrarwirtschaftlichen Bereich zur Verbesserung der Ernährungslage anvisiert.

und Gedanken dieses Kindes weiter. Martin Luther sagte hierzu einst: "Und wenn ich wüßte, daß morgen die Welt untergeht, so würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen."

Die Restbestände des im September erschienene Kalenders für 2002 können zum Sonderpreis von € 4 bestellt werden. Verschiedene T-Shirts können über unsere Homepage gesichtet und bestellt werden. Besuchen Sie auch unsere Waisenhaus- und Schulhomepage unter: www.slis.edu.np

Die wirksamste Unterstützung des Projektes ist die Übernahme einer Projektpatenschaft mittels eines frei wählbaren monatlichen Betrages. Aktive Mitarbeit im Rahmen der täglichen Vereinsarbeit, bei Aktionen und in Nepal ist jederzeit willkommen. **Vielen Dank und Namaste,**

Neetha Shahi

Shangrila, Kathmandu/Nepal

Rocco Umbescheidt

Govinda Entwicklungshilfe e.V.

Unsere neue Vereinsadresse lautet:

**Govinda Entwicklungshilfe e.V.
Gartenstraße 19 B · 73430 Aalen**

Feste Bürozeiten: Dienstag 9-12 Uhr
Freitag 15-18 Uhr

Tel.: 07361-375079
Fax.: 07361-970732
Infotelefon: 07361-375081

govinda@t-online.de
www.waisenkind.de

Die Planung der SBS Shangrila Boarding School

Rückblick

- Schulbildung der 50 Waisenkinder
- Abdeckung der pädagogischen Versorgung von 50 Waisenkindern,
- Abdeckung einer kostenlosen Schulbildung für 100 Kinder aus Armen- und Leprafamilien
- Aufbau des pädagogischen Institutes zur Unterstützung geplanter Dorfschulen in Westnepal, mittels qualifiziert ausgebildeten Lehrern
- Reduzierung der laufenden Kosten für das Shangrila Waisenhaus um 40%, durch Überschüsse der Schule, die durch das Schulgeld von 350 Kindern wohlhabenderer Familien entstehen
- Unterstützung des Bildungssektors in Westnepal (landesweit höchste Analphabetenrate, 85%) durch die Implementierung eines pädagogischen Institutes zur Ausbildung von Lehrern aus/für die Dorfschulen Westnepals

Bau

Der Bau der Shangrila International School wurde am 07.11.01 begonnen. Den Bau führt eine nepalesische Firma, in Supervision unseres Vorstandsmitglieds Rocco Umbescheidt, und eines unabhängigen Ingenieur und Supervisor aus. Seit dem Jahreswechsel sind die Fundamentarbeiten getan. Die Erdgeschossarbeiten laufen auf Hochtouren. Zu Beginn der vorgezogenen Schulsaison sollen beide Stockwerke fertiggestellt und im Mai der 1300 qm große Bau abgeschlossen sein. Neben 16 Klassenzimmern stehen 4 Lehrerzimmer, 2 Labore, eine Bibliothek, ein Computerschulungsraum und ein Raum für das pädagogische Institut für Westnepal zur Verfügung. Zusätzlich sind ein Sanitärtrakt und der Bau einer buddhistischen Stupa in Arbeit. Im Oktober wird dann zusätzlich ein separater Kindergarten (4 Räume) und eine Töpferwerkstatt errich-

tet. Die Einrichtung wird derzeit von drei nepalesischen Schreibern und unserem deutschen Volontär Jörg gefertigt. Jedes Klassenzimmer verfügt dann über Tische und Bänke in U-Form, eine Tafel, ein Whiteboard, ein Pinboard und lange, geräumige Schränke.

Schulplanung

Im Dezember 2001 stellten wir unsere Schuldirektoren Mr. Bhusal und Mr. Pokharel ein. Beide erarbeiten mit uns das Schulmanagement. Mr. Bhusal spricht hervorragend Englisch und hat 20 Jahre Leitungserfahrung in verschiedenen Schulen Kathmandus. Mr. Pokharel ist in modernen Lehrmethoden bewandert und Autor mehrerer Bücher. Wir werden Ihnen beide im Newsbericht Juli näher vorstellen. Derzeit planen wir gemeinsam die Schulregistrierung, die Öffentlichkeitsarbeit, deren Layout unsere Grafikdesignerin Monika Lehmann derzeit vor Ort erstellt, eine strukturierte Unterrichtsplanung, die Inventarlisten für Laboratorien und Bibliothek, und das Training des neuen Lehrerteams. Desweiteren entsteht ein Fünfjahresplan, um die Schule schrittweise auf 12 Klassenstufen zu erhöhen, die Waisenhausabdeckung zu erreichen, die Bevölkerung zu involvieren und die Kompetenz im Umgang mit Unterrichtsplänen, Medien und neuen pädagogischen Konzepten zu verwirklichen. Am 15.04. wird nach vierwöchigem Unterricht das neue, vorerst dreizehnköpfige Team die Arbeit mit 250 Kindern aufnehmen.

Westnepal

Schwerpunkt wird hierbei auch die Implementierung außerlehrplanmäßiger Kurse wie Philosophie, Ökologie und Astronomie sein. An erster Stelle steht die Erziehung der Kinder zu eigenständigen, kritisch denkenden und solidarisch

unbestreitbarer Tatsachen einzuhalten. Der lateinamerikanische Kaffebauer, dessen Existenzgrundlage gefährdet ist, das in Deutschland dann preiswerte Pfund Kaffee, die Zerstörung unserer Lebensgrundlage, der Natur und eine Vielzahl anderer Beispiele wie die durch Korruption bedingte Armut in Nepal. Wo fängt Verantwortung an? Sicher da, wo die eigenen Handlungen bei anderen Leiden verursacht. Und so bleibt uns inmitten der heutigen, sich stetig wandelnden Zeit nur die Wahl zwischen dem



Vergessen und dem Leben mit der Hoffnung auf eine nicht nur körperliche, sondern auch geistige Evolution der Liebe, die uns seit vier Jahren trägt. Wir danken Ihnen, dass Sie als lebendige Einheit dies in kürzester Zeit ermöglichen. Die Wege des Vereines im Bildungssektor nehmen Gestalt an und wir arbeiten, dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe folgend, hart daran, die nepalesischen Projekte unabhängig zu machen.



Aktuelles aus dem Waisenhaus

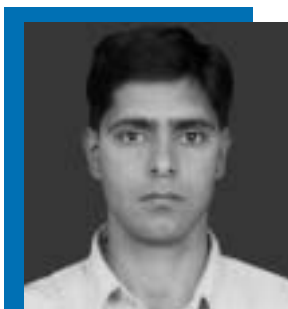
Im Shangri-La Waisenhaus haben nun 43 Kinder aller Distrikte Nepals ein Heim gefunden. Bis Mai werden weitere Kinder aus Westnepal, der ärmsten Region des Landes, aufgenommen. Hausaufgaben, Bastelarbeiten und Ausflüge werden von den pädagogisch ausgebildeten Hausmüttern in Zusammenarbeit mit unseren deutschen Volontären betreut. Wöchentlich finden pädagogische Treffen zur Reflexion und Neuorientierung der geleisteten Arbeit statt. Ein vielseitiger Holzspielplatz, von Stefan Bach gezimmert, bietet nun zusätzlichen Platz zum Austoben. Auch ein Kuhstall wurde gebaut und stellt einen weiteren Schritt zur Eigenabdeckung des Projektes dar. Im Januar fand ein Tischtennisturnier statt, das sowohl

Kinder als auch Angestellte begeisterte. Ein Fußballturnier der Mitarbeiter und Volontäre mit den Nachbardörfern fand großen Anklang. Den Kleinen gefällt es am besten, sich mit den Angestellten in einem Team von fünfzig, beim Ballspielen mit den vier deutschen Mitarbeitern zu messen. Dabei fließen Lachtränen und die Bauchmuskulatur wird arg beansprucht. Die Bewirtschaftung des Landstückes und der Bau eines externen Volontärshauses sind ebenfalls im Gange. Dieses wurde von unserem, für den Vorstand aktiven Mitglied, Achim Mettang gespendet. Im Mai wird ein Kinderpsychologe eingestellt, um auf die vielen frühkindlichen Probleme unserer Kinder einzugehen und die pädagogische Programme daran zu adaptieren.

Projektleiter

Manoj Bogati schied im Oktober letzten Jahres als Projektleiter des Waisenhauses aus persönlichen Gründen aus. Wir danken ihm für die Arbeit in den ersten drei Jahren, in welchen wir gemeinsam die Grundsteine für bisher Erreichtes legen konnten. Madhev, dem Manager der nepalesischen Shangrila Association, wurde im Dezember ein neuer Projektleiter zur Seite gestellt.

“Mein Name ist Achyut Paudel und ich stamme aus dem hügeligen Distrikt Makwanpurs, der in Zentralnepal liegt. Ich bin sehr an der Arbeit für Frauen und Kinderhilfsprogrammen interessiert und arbeitete zuvor in einem Kinderprojekt einer großen internationalen Hilfsorganisation. Dort hatte ich die Organisation und Überwachung eines Distriktes und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden zur Aufgabe. Ich stamme selbst aus armen Verhältnissen und kenne daher die Probleme



Achyut Paudel

und Sorgen nepalesischer Kinder. Die Shangrila Association und die Govinda Entwicklungshilfe e.V. geben mir nun die Möglichkeit mit mittel- und elternlosen Kindern zu arbeiten und ich bin ihnen dankbar dafür. Ich werde als Projektleiter die Kreativität, die Vermittlung von Liebe und Geborgenheit und die Schulbildung der Kinder weiterhin fördern, sowie meine Erfahrung in der Professionalisierung des Rechnungswesens einbringen.”

Diesen Menschen ist es nicht erlaubt, ein anderes Haus zu betreten bzw. etwas Fremdes zu berühren. Daher werden sie die Unberührbaren genannt. Das Kastensystem ist in Nepal, in enger Verbindung zum hinduistischen Glauben, tief verankert und führt zur Unterdrückung großer Bevölkerungsschichten, von Frauen und Leprakranken.

Für den Vorstand tätig sind:

- Roman Cieslewicz
- Achim Mettang
- Sybille Reißmüller
- Alexander Rettenmaier
- Yvonne Sperka
- Rocco Umbescheidt

Babita



Babita

Babita ist 6 Jahre alt und stammt aus dem äußersten Süden des Landes, nahe der indischen Grenze. Sie wurde in die niedrigste Kaste geboren, die der Schuhmacher.

Babitas Vater starb schon kurz nach ihrer Geburt an einem Schlangenbiss. Im Alter von drei Jahren verlor Babita ihre Mutter. Fortan lebte sie mit Ihrer Großmutter und dem Onkel, der sie in betrunkenem Zustand des öfteren schlug. Essen gab es nur unregelmäßig. Hungernd, frierend und durchnässt galt es, jährlich vier Monate Monsun zu überstehen. Das Haus, 3 auf 4 Meter groß, ist mit Reisig, durch den das Wasser unaufhörlich rinnt, bedeckt. Babita spricht noch kein Nepali, sondern einen hindiverwandten Dialekt, Bhojpuri. Sie ist in ihrem neuen Heim sehr glücklich und wird von jedem Kind gemocht. Die Jahre der Unterernährung haben Spuren hinterlassen. Babita hält sich ständig in der Nähe der Küche auf, immer noch fürchtend, bald wieder hungern zu müssen. Wir waren selbst vor Ort, um Babita auf-

zunehmen. Glauben Sie uns, es sind Bilder des Schreckens, die die Armut der Menschen Süd- und Westnepals zeichnet. Wenn man im Gegensatz dazu die am Stadtrand gelegenen Villen und die teuren Jeeps davor sieht, versteht man den Grund für die derzeitige politische Situation Nepals. Es sind einige wenige, die Macht und Geld mißbrauchen, und die Entwicklung eines ganzen Landes, seit 12 Jahren der Demokratie, zu ihrem eigenen Vorteil behindern. Dies ist eine Form des legalisierten Mordes an den 206 Kindern und unzähligen weiteren Menschen, die täglich in Nepal sterben. Wenn man dieses Leid, diese Plätze jenseits der Hoffnung und des Lichts gesehen hat, muss man einfach handeln. Ein Handeln für weitere Projekte für mehr Gerechtigkeit, Freiheit und Gleichheit zugunsten der Armen und Mittellosen dieser Erde.



Gemeinsames Waschen



Corinna und Suman



Beendigung des Rohbaus der Shangrila International School in 14 Tagen